



traversa

irr-sinnige Geschichte(n) – seit 1874



Jahresbericht 2024

Inhalt

Editorial	1
Jahresbericht der Präsidentin	2
Jahresbericht der Geschäftsleiterin	4
Ambulante Angebote	
Jahresbericht des Bereichsleiters	7
Fachbereich Sozialberatung	8
Fachbereich Peer-Arbeit PEERLE	9
Fachbereich Tageszentrum Luzern, Kurse und Gruppenferien	10
Fachbereich Begleitetes Wohnen	12
Stationäre Angebote	
Jahresbericht des Bereichsleiters	14
Wohnhaus Kottenring und Betreute Tagesbeschäftigung, Sursee	15
Wohnhaus Kriens, Kriens	16
Wohnhaus Rippertschwand, Meggen	17
Wohnhaus Säli, Luzern	18
Wohnhaus Sonnenbühl, Kriens	19
Wohnhaus Steinibach, Horw	20
Dienstjubiläen / Jahresstatistik	21
Kommentar zur Rechnungslegung 2024	22
Bilanz und Erfolgsrechnung 2024	23
Spenden	24
Talon Beitrittserklärung / Bestellung	25

Vereinsleitung

Vorstand

Irene Graf Bühlmann, Präsidentin, Heilpädagogin,
Organisationsberaterin, Luzern
Karin Anderer, Dr. iur., Vizepräsidentin, Sozialarbeiterin FH,
Sozialversicherungsfachfrau, Pflegefachfrau Psychiatrie, Luzern
Conrad Frey, Dr. med., Stansstad
Kerstin Gabriel Felleiter, Dr. med., Chefärztin Ambulante
Dienste und Stv. CEO, Luzerner Psychiatrie
Esther Graf, Sozialarbeiterin FH, Luzern (bis 07.05.2024)
Gerda Jung, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin FA,
Kantonsrätin, Gemeinderätin, Hildisrieden
Markus Odermatt, eidg. Dipl. Bankfachmann, Executive MBA,
Hochschule Luzern (ab 07.05.2024)
Peter Truttman, Ing. FH, Regierungsrat Kanton Nidwalden

Revisionsstelle

Lufida Revisions AG, Luzern

Geschäftsstelle

Tribschengasse 8, 6005 Luzern
Telefon 041 319 95 00
info@traversa.ch, www.traversa.ch
IBAN CH69 0900 0000 6000 0297 7

Geschäftsleitung

Ursula Limacher, Geschäftsleiterin
Anton Aschwanden, Stellvertreter Geschäftsleiterin,
Bereichsleiter ambulante Angebote
Andreas Bösch, Bereichsleiter stationäre Angebote
(bis 31.07.2024)
Martin Zihlmann, Bereichsleiter stationäre Angebote
(ab 01.08.2024)
Alexandra Meyer, Leiterin Finanzen und Human Resources

Administration, Sekretariat, Empfang

Susan Bättig, Leitung (bis 31.12.2024)
Tanja Künzle, Leitung (ab 01.11.2024)
Olivia Baumeler, Stellvertretung Leitung Administration
Marlene Keller
Richard Schwegler

Human Resources

Alexandra Meyer, Leitung
Luzia Kurmann

ICT

Anton Aschwanden, Leitung
René Schumacher (ab 01.09.2024)

Finanzen

Alexandra Meyer, Leitung
Luzia Kurmann, Stellvertretung Leitung Finanzen
Olivia Baumeler (bis 31.10.2024)
René Schumacher (ab 01.09.2024)
Richard Schwegler

Qualitätsmanagement

Susan Bättig (bis 30.09.2024)
Olivia Baumeler (ab 01.10.2024)

Reinigungsdienst

Ardijana Ameti

Kontaktperson Arbeitssicherheit

Luzia Kurmann (bis 15.10.2024)
Martin Zihlmann (ab 16.10.2024)

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Ausschnitte aus unserem **Jubiläumsjahr 150 Jahre traversa** liegen vor Ihnen und wir laden Sie ein, einen Blick ins vergangene Jahr 2024 zurückzuwerfen. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Organisation seit 150 Jahren besteht und sich zu einem modernen sozialen Unternehmen weiterentwickeln konnte. Dazu braucht es einen starken gesellschaftlichen Willen und verlässliche Leistungsvertragspartner! Neben all unseren Anlässen und Feierlichkeiten dürfen wir deshalb auch ein weiteres erfolgreiches traversa-Jahr abschliessen – auch darüber können Sie in unserem Bericht lesen.

Und jetzt noch ein Blick in die nahe Zukunft:

Erinnern Sie sich, wann Sie sich das letzte Mal so richtig geschämt haben, so dass Sie verzweifelt ein Loch gesucht haben, um darin zu versinken?

Sich zu schämen ist ein zutiefst menschliches Gefühl. Es gibt Scham, die sinnvoll ist, die unsere Identität schützt oder auch das Zusammenleben der Menschen untereinander. Und es gibt Schamgefühle, die uns behindern, beispielsweise dabei, spontane menschliche Kontakte zu pflegen. Wir werden an unserer Fachtagung am 5. Juni 2025 verschiedene Referate dazu hören und freuen uns auf viele Tagungsteilnehmende.

Ich danke Ihnen für Ihr wohlwollendes Interesse an unserer Organisation und am vorliegenden Geschäftsbericht.

Wir bei traversa freuen uns, dass die «irr-sinnige Geschichte» von traversa weitergeht!

Ursula Limacher, Geschäftsleiterin



Schloss Chambord an der Loire, Frankreich

Während unseres Jubiläumsjahres haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die traversa Tasche mit in die Ferien genommen. Eindrücklich, wo traversa überall «präsent» war.

Jahresbericht der Präsidentin

2024 war ein ganz besonderes Jahr: traversa feierte den 150. Geburtstag!

Eine **Projektgruppe** hatte ein vielfältiges Programm erarbeitet und sorgte damit für ein unvergessliches Jahr. Sie hat das Jubiläumsjahr «150 Jahre traversa – irr-sinnige Geschichte(n) – seit 1874» in kreativer Weise umgesetzt. Ihr gebührt ein grosses Dankeschön! Besonders hervorheben möchte ich das Jubiläumsfest im stimmigen Rahmen des Circus Monti, das zusammen mit den Klientinnen, Klienten, der Geschäftsleitung, dem gesamten Personal, dem Vorstand und weiteren Gästen am 26. September 2024 stattfand und einen Höhepunkt darstellte.

Auch die **Jahresversammlung 2024** in der Kornschütte, an der rund 150 Personen teilgenommen haben, wurde dem Jubiläum voll und ganz gerecht. Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde mit einem kurzen Rückblick auf die 150 Jahre vom «Hilfsverein für arme Irre» zu «traversa» ergänzt. Das überarbeitete Leitbild wurde in kreativer Weise präsentiert und von den Mitgliedern einstimmig genehmigt. Das Grusswort von **Regierungsrätin Michaela Tschuor** rundete den Anlass ab. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Duo «Italokitsch», kulinarisch verwöhnte uns das «Restaurant sowieso» mit einem reichhaltigen Apéro.



Michaela Tschuor, Regierungsrätin des Kantons Luzern

An der Jahresversammlung wurde das zurückgetretene **Vorstandsmitglied Esther Graf** für ihre Mitarbeit gewürdigt und verdankt. Sie hat ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit grossem Engagement während fünf Jahren in den Vorstand eingebracht. Als neues Mitglied wurde **Markus Odermatt** einstimmig gewählt. Er bringt seine Erfahrungen als Bankfachmann und als jahrelanges Stiftungsratsmitglied von zwei sozialen Institutionen in das Gremium ein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Die vielfältigen Anlässe haben gezeigt, wie sich traversa vom «Hilfsverein für arme Irre» zum «Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung» entwickelt hat und zu einer modernen und wichtigen sozialen Organisation geworden ist.

Ich erlaube mir, hier kurz auf die 150 Jahre traversa zurückzublicken und ein paar Stationen und Personen zu erwähnen, welche für die Entwicklung von traversa besonders wichtig waren.

1874, ein Jahr nach der Eröffnung der «Irrenanstalt St. Urban» (heute lups), wurde der **«Hilfsverein für arme Irre»** vom Regierungsrat gemeinsam mit der Klinik St. Urban und dem Klerus gegründet.

Eine wichtige Funktion übernahmen damals die «Korrespondenten», die von Tür zu Tür gingen und für den Verein Geld sammelten. Siegfried Schöpfer aus Escholzmatt war einer der rund 100 Korrespondenten. Er erfüllte diese Aufgabe 61 Jahre lang. Im **Jahresbericht von 1915** wurden die rund 5000 Mitglieder namentlich aufgeführt. Darunter befanden sich auch meine Vorfahren, die Grosse Eltern väterlicherseits aus Schongau. Der jährliche Beitrag belief sich auf **zwei Franken** (heute sind es zwanzig Franken).

Der Vorstand des Vereins regelte alle Geschäfte. Er war für die Behandlung der Gesuche zur finanziellen Unterstützung von Personen, welche in die Psychiatrie eingewiesen wurden oder die Klinik verliessen, zuständig. Diese Unterstützung war wichtig, zumal es damals weder eine obligatorische Krankenversicherung noch eine Invalidenversicherung gab. Die IV wurde 1960 installiert, die KVG ist erst seit 1996 verpflichtend.



Vorstandsmitglieder 2024
von links: Peter Truttmann, Markus Odermatt, Kerstin Gabriel Felleiter, Irene Graf Bühlmann, Ursula Limacher (Geschäftsleiterin), Esther Graf, Conrad Frey

1938 wurde die erste **Fürsorgerin, Margrit Nufer**, eingestellt. Sie war für die Begleitung von Betroffenen und deren Angehörigen zuständig und führte die Beratungen teilweise in ihrer privaten Wohnung an der Bruchstrasse in Luzern durch. Der **erste Geschäftsführer war Hansjörg Keller, der 1990** die operative Führung des «Hilfsvereins für Psychischkranke» übernahm. Damit wurde nach 106 Jahren die Trennung der operativen von der strategischen Führung vollzogen. Nach seinem Tod übernahm **Marta Bühler 2007 die Leitung** und übergab diese im **Dezember 2015 an Ursula Limacher**.

1972 wurde als **erstes das Wohnheim «Musegg»** eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt wurden kontinuierlich weitere traversa-Angebote geschaffen: der Fachbereich Sozialberatung, die sechs Wohnhäuser, der Fachbereich Begleitetes Wohnen, der Fachbereich Tageszentrum, die Peer-Arbeit PEERLE, das Einzelwohnen Plus. In den **letzten 50 Jahren** hat sich traversa zu einer unverzichtbaren sozialen Organisation für den Kanton Luzern und die Kantone Ob- und Nidwalden entwickelt.

“
Eine «irr-sinnige Geschichte –
seit 1874». 150 Jahre sind
auch Anlass, um Danke zu sagen.
”

Der Vorstand des Vereins wurde in den ersten **128 Jahren** ausschliesslich von Regierungsräten und Klinikdirektoren präsiert. **Walter Burri** hatte 2002 als erster Nicht-Regierungsrat den Vorsitz übernommen und 2011 das Präsidium des Vereins traversa **Rosmarie Dormann** übergeben. 2019 habe ich das Amt von Rosmarie Dormann übernommen.

Eine «irr-sinnige Geschichte – seit 1874». 150 Jahre sind auch Anlass, um Danke zu sagen:

All jenen, die in den letzten 150 Jahren bis heute die vielfältigen und wichtigen Angebote von traversa geschaffen und etabliert haben. Den bisherigen Regierungsräten, die sich für den Hilfsverein engagiert haben. Allen voran der aktuellen **Regierungsrätin Michaela Tschuor**, die mit ihrem Grusswort an der Jahresversammlung 2024 aufzeigte, dass traversa als soziale Institution eine wichtige Rolle spielt. Den **Auftraggebenden** aus den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, der Dienststelle Soziales und Gesundheit DISG, der Kommission für soziale Einrichtungen KOSEG, den



Irene Graf Bühlmann, Präsidentin

Gemeinden, der WAS IV, Pro Infirmis Schweiz und weiteren Stellen, die für traversa sehr bedeutend sind. Den **Klientinnen und Klienten** für ihr Vertrauen, ohne sie gäbe es traversa nicht.

Den bisherigen und aktuellen **Vorstandsmitgliedern**, die traversa auf der **strategischen** Ebene unterstützen. Den **Verbandsmitgliedern**, die damals dem Hilfsverein und heute traversa die Treue halten, und allen **Spenderinnen und Spendern**, deren grosszügige Beiträge traversa und deren Klientel zugutekommen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die **Geschäftsleiterin Ursula Limacher**, an das **Geschäftsleitungsteam**, an **alle Mitarbeitenden** in Beratung, Begleitung und Betreuung und im Supportbereich für die hoch engagierte und verantwortungsvolle Arbeit. Sie alle leisteten in all den Jahren und leisten auch heute äusserst wichtige Arbeit für traversa.

Eine Person möchte ich zum Schluss besonders erwähnen. **Susan Bättig** war während gut zwanzig Jahren für die administrative Abwicklung der Geschäfte des Vorstands zuständig. Sie leistete wichtige Arbeit und war für uns auch Teil des historischen Gedächtnisses. Sie unterstützte den Vorstand gewissenhaft und kompetent. Wir danken ihr ganz herzlich und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Ab Januar 2025 ist **Tanja Künzle** für die administrative Unterstützung des Vorstand zuständig. Auf die Zusammenarbeit mit ihr freuen wir uns.

Irene Graf Bühlmann, Präsidentin

Jahresbericht der Geschäftsleiterin



Ursula Limacher, Geschäftsleiterin

traversa – «150 Jahre irr-sinnige Geschichte(n)»

Das vergangene Jahr 2024 war ein überaus gut gefülltes Jahr. Entsprechend unserem Jubiläumsslogan haben wir ein weiteres Kapitel der irrsinnigen traversa-Geschichte weiter-schreiben dürfen.

Während mehr als zwei Jahren Vorbereitungszeit des engagierten Organisationskomitees haben wir die zahlreichen Anlässe geplant, Schwerpunkte in der Öffentlichkeitsarbeit festgelegt und Fundraising betrieben. Am Ende des Jahres 2024 können wir zufrieden und mit Freude feststellen, dass wir alle unsere Ziele erreicht haben.

Wir hatten uns vorgenommen, etwas Bleibendes zu erarbeiten. Wir liessen von Martin Zemp informative **Kurzfilme** zu allen unseren Angeboten aufnehmen und diese mit gesprochenen Texten unterlegen. Auf unserer Website ist es jetzt für alle interessierten Personen möglich, einen Augenschein von unseren diversen Angeboten zu nehmen.

“

Der Einbezug von betroffenen Menschen ist uns wichtig, nicht nur während des Jubiläumsjahres!

”

Wir haben eine Fachtagung unter dem Titel «die irrsinnige Geschichte geht weiter ...» durchgeführt. Sie hat sich mit der Geschichte von traversa und der Sozialpsychiatrie befasst, hat aber auch einen Blick in die Zukunft geworfen: Wie wäre es für Klientinnen und Klienten, wenn wir die beste aller Begleitungen hätten, und was müsste dafür noch getan werden? Diesen Fragen gingen Nadine Taleb, Ivan Taleb und Andreas Ruckstuhl im dialogischen Gespräch nach, moderiert von Dominic Dillier. Der Einbezug von betroffenen Menschen ist uns wichtig, nicht nur während des Jubiläumsjahres! So arbeitete Claudia Schmidiger als Peer-Fachperson während der ganzen Zeit im OK 150 Jahre traversa mit und übernahm unter anderem mit mir zusammen mit viel Herzblut die Moderation der Fachtagung.

Es war unser Hauptanliegen, dass wir das 150-Jahr-Jubiläum zusammen mit Klientinnen und Klienten feiern konnten. Der **Jubiläumsanlass im Circus Monti** bot dafür eine wunderbare Gelegenheit. In festlicher, aber lockerer Atmosphäre haben wir zusammen gegessen und auf unser Jubiläum angestossen. Die Artisten des Circus Monti überzeugten mit poetischen und eindrucksvollen Darbietungen. Auch die Geschäftsleitung jonglierte gekonnt mit Zahlen und Präsidentin Irene Graf Bühlmann zeigte sich bei ihrer Begrüssung im Zirkuszelt besonders humorvoll.

Am **Tag der psychischen Gesundheit am 10. Oktober 2024** haben wir eine Lesung mit anschliessendem Gespräch im Neubad durchgeführt. Zahlreiche Zuhörende liessen sich von Alexander Kambers Roman «Nachtblaue Blumen» in die Welt der Psychiatrie im Paris des ausgehenden 19. Jahrhunderts entführen. Das anschliessende Gespräch mit dem Autor sowie mit Justina Rackauskaite, Psychiaterin und Leitende Ärztin in der Memory Clinic der Iups, wurde von Dominic Dillier moderiert und geleitete die Zuhörenden wieder in die Gegenwart und in die Realität der Psychiatrie von heute zurück.



Gesprächsrunde an der Fachtagung, v.l.: Nadine Taleb, Ivan Taleb, Dominic Dillier, Andreas Ruckstuhl

Wir haben uns vorgenommen, im Jubiläumsjahr einen besonderen Effort für die und in der Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Das eigens kreierte **Jubiläumslogo** mit dem aufgeschlagenen Buch als Bezug zu den «irrsinnigen Geschichten» hat uns allen sehr gefallen und wir bedauern es ein wenig, müssen wir dieses jetzt wieder loslassen. Unser Haupt-Give-away, die **traversa-Tasche**, verteilten wir grosszügig an allen unseren Anlässen. Wir liessen diese Taschen mit dem 150-Jahre-Foto bedrucken. Dieses Foto mit Klientinnen und Klienten und Personal von traversa wurde auf der Ufschötti aufgenommen. Wir liessen damit auch **Timbuktukarten** drucken und verteilen. «Die traversa-Tasche auf Reisen» war eine spontane Idee kurz vor den Sommerferien und hat gezeigt, dass traversa sogar in New York (kurz) vertreten war.

Neben den bis jetzt erwähnten Schwerpunkten präsentierten wir unsere Organisation an der **internationalen Psychiatrietagung für Recovery in Bern**, an einem Stand am traversa-Geburtstag an den **Wochenmärkten in Stans und Sarnen** und mit einem **Schaufenster in Sarnen**. Wir haben am 8. Juni eine **Geburtstagskarte** mit einem Buchzeichen als kleinem Geschenk verschickt.

“

Ohne zu übertreiben dürfen wir erneut feststellen, dass sich ein ausgesprochen positives Bild in Bezug auf die Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden zeigt.

”

Der **Abschluss des Jubiläumsjahres war der öffentliche Adventsmarkt am 23. November 2024** in den vorweihnächtlich geschmückten Räumen des Tageszentrums und der Geschäftsstelle. Zahlreiche Menschen mit einer psychischen Erkrankung sind künstlerisch oder gestalterisch tätig. An diesem Markt hatten sie Gelegenheit, ihre selbst hergestellten Werke auszustellen und zum Verkauf anzubieten. Ein breites Sortiment an Essen und Trinken, musikalische Unterhaltung und eine Geschichtenstube für die Kinder vervollständigten das Angebot.



Als Überraschungsgast hat dann sogar der Samichlaus traversa besucht, seinen Sack mit den guten Gaben ausgeleert und sinnbildlich das Jubiläumsjahr abgeschlossen.

Neben all den ausserordentlichen Jubiläumsaktivitäten kann traversa aber auch ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr abschliessen.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden und mit Einbezug der Klientinnen und Klienten haben wir 2023 das **Leitbild** überarbeitet. Die neue Version wurde an der Jubiläumsjahresversammlung von den Vereinsmitgliedern einstimmig verabschiedet.

Im Januar liessen wir zum **zweiten Mal die Personalbefragung durch die externe Firma Sensiqol** durchführen. Ohne zu übertreiben dürfen wir erneut feststellen, dass sich bei einem aussergewöhnlich hohen Rücklauf von 92% ein ausgesprochen positives Bild in Bezug auf die Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden zeigt. Die höchsten Werte erreichen dabei die Themen «Sinnhaftigkeit» und «Zusammenarbeit mit dem Management». Die Werte der «Belastungsfaktoren» sind zwar überall tiefer als in Vergleichsinstitutionen. Wir werden uns trotzdem mit den Möglichkeiten zur Verminderung der Belastungsfaktoren beschäftigen, und wir werden uns mit der Frage auseinandersetzen: «Was sind die Faktoren, die zu den sehr guten Resultaten beigetragen haben?»

Ebenfalls Anfang Jahr haben wir die **Klientinnen- und Klientenbefragung** durchgeführt, zum ersten Mal auch mit der Firma Sensiqol. Wir haben Wert darauf gelegt, dass analog der Personalbefragung alle Personen, die eines unserer Angebote nutzen, elektronisch oder analog Zugang zur Befragung hatten. Natürlich war die Teilnahme im Sinne der Selbstbestimmung und Wahlfreiheit freiwillig.

Der Rücklauf war erwartungsgemäss im ambulanten Bereich tiefer als im stationären Bereich. Es zeigt sich auch hier ein sehr positives Bild und eine hohe Zufriedenheit mit den Leistungen unserer Angebote. Wir erhalten in den Befragungen immer auch sehr persönliche Rückmeldungen unserer Klientinnen und Klienten. Auch diese sind zu einem grossen Teil sehr positiv.

Unsere **Personalzusammensetzung** ist sehr konstant. Jedes Jahr dürfen wir mit Jubilarinnen und Jubilaren ihre 10, 20 oder noch mehr Arbeitsjahre bei traversa feiern. Und wenn dann jemand traversa nach 20 Jahren verlässt, spürt das unsere Organisation.

Im Dezember konnten wir unsere langjährige Leiterin Administration **Susan Bättig** in ihre verdiente Pension verabschieden. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für ihre jahrelange Treue und ihren unermüdlichen Einsatz für traversa und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste!

Wir begrüssen ihre Nachfolgerin **Tanja Künzle** herzlich als neue Leiterin Administration in unserem Team. Sie hat ihre Aufgabe per 1. November 2024 aufgenommen und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Andreas Bösch, Bereichsleiter stationäre Angebote, hat nach fünf Jahren bei traversa eine neue Herausforderung angenommen. Wir danken auch ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute. Wir freuen uns, dass wir die Stelle mit **Martin Zihlmann** übergangslos neu besetzen konnten. Martin Zihlmann kennt traversa bereits seit sechs Jahren als Leiter des Wohnhauses Steinibach und die Zusammenarbeit mit ihm als Geschäftsleitungsmitglied ist problemlos gestartet.

Danke! Ich danke ganz herzlich den **Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden und der WAS IV** für ein weiteres Jahr guter Zusammenarbeit. Sie sind als unsere Auftraggeber ein sehr wichtiges Glied in der Versorgungskette für unsere Klientinnen und Klienten. Wenn diese Kontakte wertschätzend und unterstützend möglich sind, ist das bereits einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für unsere Organisation.

Ich danke ganz herzlich allen **Vorstandsmitgliedern** von traversa für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Führung des Vereins. Besonders bedanken möchte ich mich bei der **Präsidentin Irene Graf Bühlmann** – auch für sie war 2024 ein aufwendiges Vereinsjahr und mit einigem zusätzlichem Aufwand verbunden!



Venedig, Italien

Mein grosser Dank geht an alle unsere **Mitarbeitenden bei traversa**, die auch im vergangenen Jahr verlässliche und grosse Arbeit für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen mit einer psychischen Erkrankung geleistet haben.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle nochmals das **OK 150 Jahre traversa**. Es hat sehr viel Freude gemacht, mit euch allen dieses besondere Jubiläumsjahr zu planen und zu gestalten. Vielen Dank für eure Ideen und euer Durchhalten und Dranbleiben!

Und ganz zum Schluss bedanke ich mich bei all unseren Klientinnen und Klienten, die uns ihr Vertrauen schenken. Was wäre traversa ohne sie, was wären wir alle ohne tragfähige vertrauensvollen Beziehungen!

Ursula Limacher, Geschäftsleiterin

Ambulante Angebote

Jahresbericht des Bereichsleiters

150 Jahre gibt es traversa schon. Mehr als ein Sechstel dieser Zeit durfte ich miterleben. Einige würden nun sagen, das alleine sei schon eine «irr-sinnige» Geschichte. Aber meine 26 Jahre sind nicht die längsten Dienstjahre bei traversa. Da gibt/gab es Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die arbeiten/arbeiteten über 30 Jahre bei traversa. Ich finde das eine «irr-sinnig» schöne Geschichte.

In meinen 26 Arbeitsjahren erlebte ich einiges, was man zu einer Geschichte formen könnte. Es hat mich sehr gefreut, dass mein letztes Arbeitsjahr gleichzeitig unser Jubiläumsjahr war. Ein grosses Stück Arbeit begann aber in den Jahren davor mit der ganzen Planung und Organisation. Und nun, im 2024, konnte ich, zusammen mit Mitarbeitenden und Klientinnen und Klienten, all die schönen Anlässe geniessen.

Was mich all die Jahre immer wieder beeindruckt hat, sind die Menschen, ob Mitarbeitende oder Klientel, die ich auf einem kleinen Lebensabschnitt ihres Daseins begleiten durfte. Meist begegneten sie mir mit einer eindrücklichen Offenheit, mit Interesse und einem grossen Vertrauen. Sie vertrauten mir ihre Geschichten an. Teilweise waren es Anekdoten aus ihrem Leben, z. B. was sie beschäftigt, was ihnen guttut, was ihnen Angst und Hoffnung macht.



Cerâmica Paraíso, Portugal

«Um die Geschichte seines Landes zu beschreiben, muss man ausser Landes sein.»

Voltaire

Das Schöne an all den «irr-sinnigen» Geschichten, die ich bei traversa erleben durfte, ist, dass die meisten gut endeten, und es mit neuen Geschichten weitergeht. Wer weiss, vielleicht nochmals 150 Jahre?

Meine Arbeitslebenszeit im 150. Jubiläumsjahr abzuschliessen, macht Freude. Die Organisation und Durchführung der vielen freudigen, spannenden, interessanten Anlässe ist bestens gelungen. Ebenfalls freue ich mich, dass Yolanda Doran meine Nachfolgerin wird. Sie wird mit ihrer Arbeit am 1. Januar 2025 als Bereichsleiterin ambulante Angebote und Mitglied der Geschäftsleitung beginnen.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen von der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden vom ambulanten Bereich und allen Mitarbeitenden von traversa für ihren tollen Einsatz und das unterstützende Mitgestalten und Mittragen unserer gemeinsamen Aufgaben. Nicht immer ist es einfach, in diesen bewegten und schnellebigen Zeiten die Ruhe und die Übersicht zu bewahren. Ich danke aber vor allem auch den Klientinnen und Klienten und allen, die mich in irgendeiner Form in all den Jahren unterstützt haben. Ich wünsche allen eine gute Zeit und freue mich auf spontane Begegnungen.

Anton Aschwanden, Bereichsleiter ambulante Angebote,
Geschäftsleitungsmitglied

Fachbereich Sozialberatung

Beeindruckend, wie sich Sprache wandelt. Und wie die Worte den Zeitgeist und seine Haltung widerspiegeln. Seit 150 Jahren traversa! Seit 86 Jahren gibt es die Sozialberatung von traversa. Eine «irr-sinnig» lange Zeit.

Die Sozialberatung wurde 1938 als Luzernische Fürsorge-stelle für Gemüts- und Nervenranke eröffnet. Man wollte den ehemaligen Patientinnen und Patienten der Klinik St. Urban helfen, ihre sozialen Verhältnisse zu ordnen. Die Sozialarbeit dieser Jahre hatte den Anspruch, ihre «Patienten» positiv zu beeinflussen und zu lenken. Es wurde eine Sozialdiagnostik und ein Hilfeplan erstellt mit dem Ziel, «die Genesenen entsprechend dem Stand der Geisteskrankheit wieder in die Gesellschaft und in den Alltag einzugliedern» (Jahresbericht traversa, 1938).

Seitdem sind wir als Fachstelle in Bewegung. Wir haben uns von gesellschaftlichen und fachlichen Strömungen inspirieren lassen, neue Impulse aufgenommen und uns weiterentwickelt. Der Zeitgeist und der Ausbau der Sozialwerke ab den 60er-Jahren wirkten der Stigmatisierung und Tabuisierung entgegen. Die klientenzentrierte Haltung löste frühere Haltungen ab und mündete in eine Zeit, in der die Ressourcen und Lösungen der Klientinnen und Klienten, ihr Empowerment und ihre Gesundheit im Zentrum standen.

In der Sozialberatung geht es uns heute um eine partnerschaftliche Begegnung auf Augenhöhe und darum, in herausfordernden Situationen gemeinsam Lösungen zu entwickeln und Lernerfahrungen zu ermöglichen – also von der Fürsorge zur Selbstsorge. In dieser Begegnung von Menschen und ihren Geschichten finden wir Inspiration und Orientierung. Dabei können wir uns (ver)irren, anecken und dann neue Wege gehen – gerade darin liegt die Chance für Erkenntnis und Wachstum. Wo wir heute stehen, ist also – im Sinne von wunderbar entstanden – einfach «irr-sinnig»! Die Sozialberatung trägt nachhaltig zur Selbstwirksamkeit der Betroffenen bei. Die Nachfrage war auch im Jahr 2024 sehr hoch. Dank langjähriger Teamzusammensetzung, aktuellem Fachwissen und konsequentem Engagement meistern wir diese Herausforderung.

Yolanda Doran, Fachbereichsleiterin

Sozialberatung

Tribschengasse 8, 6005 Luzern

Tel. 041 319 95 10, beratung@traversa.ch

	2023	2024
Personen	406	394
Beratungsstunden	3643	3626
Kurzberatungsstunden	266	189

Bereichsleitung:	Anton Aschwanden
Fachbereichsleitung:	Yolanda Doran
Mitarbeitende:	Anja Brunner Sandra Jenni Caroline Petruzzi Brigitte Thalmann
Supervision:	Simone und Rayk Sprecher, Luzern



New York

Fachbereich Peer-Arbeit PEERLE

Im grossen Jubiläum gibt es ein kleines, aber irr-sinnig erfreuliches: Die Peer-Arbeit als eigenständiger Fachbereich besteht bereits seit drei Jahren. Rückblickend auf die Entwicklungen seit den Anfängen lässt sich ein beeindruckender Prozess der Anerkennung und Integration der Betroffenenperspektive feststellen.

Bereits im Jahr 2000 tauchte der Begriff «Recovery» erstmals im Jahresbericht auf. Im Jahr 2005 arbeitete zum ersten Mal eine betroffene Person in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit mit. Ein wichtiger Schritt hin zu einer Zusammenarbeit, bei der die Perspektive der Betroffenen in die Entscheidungsprozesse einfließt. Ein weiterer Meilenstein war der erste Beitrag aus Betroffenenperspektive an unserer Fachtagung «Angst essen Seele auf» im Jahr 2008. Seit 2016 werden alle Mitarbeitenden regelmäßig zum Thema Recovery geschult, um die Haltung für die Bedürfnisse und Ressourcen von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu vertiefen und in der Praxis zu verankern. DAS Highlight war die diesjährige Fachtagung «die irr-sinnige Geschichte geht weiter ...», an der die Geschäftsleiterin Ursula Limacher und die Peer-Expertin Claudia Schmidiger erstmals gemeinsam auf der Bühne standen und die Veranstaltung moderierten.

Mit der Etablierung der Peer-Arbeit als eigenen Fachbereich wurde ein weiterer Schritt in Richtung einer Inklusion von Betroffenen getan.

Das Team der Peer-Arbeit PEERLE hat in diesem Jahr zahlreiche und vielfältige Einsätze geleistet. Die Fachpersonen waren an internen Angeboten und Gesprächsgruppen im Einsatz. Sie führten Einzelberatungen von Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen durch. Zudem gestalteten sie Schulungen für Betroffene im geschützten Arbeitsbereich, wirkten an Lehrveranstaltungen im Tertiärbereich mit und glänzten unter anderem am internationalen Recovery-Kongress in Bern mit der Moderation eines Workshops und der Vernetzungsarbeit am traversa-Stand. Für die rund dreissig neuen Mitarbeitenden von traversa gestalteten sie wiederum die Recovery-Schulung.

Das Team der Peer-Arbeit in etwas neuerer Zusammensetzung ist sehr gut angekommen, ist kreativ und inspiriert und engagiert im Mitgestalten.

Yolanda Doran, Fachbereichsleiterin

Peer-Arbeit PEERLE

Tribschengasse 8, 6005 Luzern
Tel. 041 319 95 03, peer@traversa.ch

Erfahrungsbasierte Einzelberatung

	2023	2024
Personen (Betroffene, Angehörige, Fachpersonen)	263	274

Gruppenangebote für Betroffene

	2023	2024
Teilnehmende	261	212
Angebote	30	24

Gruppenangebote für Fachpersonen

	2023	2024
Teilnehmende	168	234
Angebote	21	25

Bereichsleitung:	Anton Aschwanden
Fachbereichsleitung:	Yolanda Doran
Mitarbeitende:	Miranda Krieger Marcella Lionetto (bis 30.06.2024) Marisa Pfammatter (ab 01.06.2024) Claudia Schmidiger
Praktikantin:	Jelica Sterjoska (ab 04.09.2024 bis 11.12.2024)
Supervision:	Regula Egger, Luzern

Fachbereich Tageszentrum Luzern, Kurse und Gruppenferien

Das traversa-Jubiläumsjahr wird uns mit den vielen verschiedenen Angeboten des Tageszentrums als «(irr)sinnig» vielfältig und auf verschiedenen Ebenen bereichernd in Erinnerung bleiben.

Neben den regelmässigen Aktivitäten wie dem Kreativatelier oder dem Morgenfit fand einmal monatlich neu ein Tanz- und Bewegungsangebot und ein Disco- oder Karaokeabend statt. Wir haben Impulse von unseren Vorpraktikantinnen umgesetzt, wie Hautpflegemittel selbst herstellen oder einen Poetry-Slam-Nachmittag. Neu haben auch die Hörlounges von Radio loco-motivo ihren festen Platz im Programm. Besonders gut wurden Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen besucht. Diese leiteten neben unserem Stammteam auch Peer-Fachpersonen oder der Psychiater Alexander Andreew. Auch das Angebot einmal wöchentlich in Hochdorf hat sich inzwischen etabliert und wird vermehrt genutzt.

Das Jubiläumsjahr wurde ins Motto des Tageszentrum-Festes aufgenommen und mit dem Thema «traversa-Tageszentrum in 150 Jahren» in die Zukunft manövriert. Dieses Fest war ein lustvoller, bunter Abend mit vielen staunenden und fröhlichen Gesichtern. Als Sommerausflug besuchten wir den Natur- und Tierpark Goldau.

Die Gruppenferienangebote in Lugano, Wanderferien in Saas-Almagell, Wellnessferien in Bad Zurzach, Kreativferien in Biel und Kulturferien in Basel waren teilweise schon Anfang Jahr ausgebucht.

Im 2024 boten wir 17 Kurse an. Davon konnten dank genügend Anmeldungen 13 Kurse durchgeführt werden. Leider gab es im 2024 auch Trauriges: Wir mussten uns von einer langjährigen Besucherin und drei Besuchern verabschieden, die dieses Jahr verstorben sind.

Am gut besuchten traversa-Adventsmarkt herrschte eine schöne vorweihnachtliche Stimmung. Mit dem Samichlausanlass am Krienser Chlausumzug, dem Weihnachtsessen und dem von unseren Besuchenden mitgestalteten Neujahrspéro haben wir dieses spezielle Jahr abgeschlossen.

René Bucher, Fachbereichsleiter



**STIFTUNG
DENK AN MICH**

Wir unterstützen Ferien
und Freizeitaktivitäten von
traversa

Besuchen Sie uns auf denkanmich.ch

IBAN CH91 0900 0000 4000 1855 4



SRF Schweizer Radio
und Fernsehen
Die Solidaritätsstiftung
des SRF

Dank der Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen und die Stiftung «Denk an mich» können die Kurskosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reduziert werden.

Tageszentrum

Tribschengasse 6, 6005 Luzern

Tel. 041 319 95 20, tageszentrum@traversa.ch

	2023	2024
Personen	386	391
Aufenthalstage	10 922	10 946
Besuchende pro Tag	46	46
Mahlzeiten pro Tag	23	23
Besichtigungen von Besuchenden	108	119

Kurse und Gruppenferien	2023	2024
Personen	187	161
Angebote	22	20

Treffpunkt traversa Seetal	2023	2024
Personen	23	24

Bereichsleitung:	Anton Aschwanden
Fachbereichsleitung:	René Bucher
Stellvertretung Fachbereichsleitung:	Eva Lerch
Mitarbeitende:	Brigitte Birkenstock Lukas Bossert Andrea Gyax Markus Walker
Praktikantin:	Michèle Wachter, Artistet-hsl (bis 14.04.2024)
Zivildienstleistender:	Marco Konrad (ab 15.04.2024 bis 14.10.2024)
Vorpraktikantin:	Lisa Hüsler (ab 01.09.2024 bis 28.02.2025)
Koch:	Raphael Acklin
Stellvertretung Koch:	Robert Weixler (bis 29.02.2024) Carsten Bach (ab 01.04.2024)
Reinigung:	Radojka Wirz-Popadic (ab 01.09.2024)
Supervision:	Dr. Sina Bardill, Luzern

Eindrücke vom Adventsmarkt im Tageszentrum zum Abschluss des Jubiläumsjahres



Fachbereich Begleitetes Wohnen

«... und immer noch voll im Saft» – 40 Jahre Begleitetes Wohnen

An der traversa-Jahrestagung waren wir mit einer mobilen Saftbar vor Ort und beglückten die Anwesenden mit Frucht- und Gemüsesäften – so bunt wie sich der Alltag im Begleiteten Wohnen seit 40 Jahren zeigt.

Der Fachbereich ist während dieser vier Jahrzehnte stetig gewachsen. Die Entwicklung hat sich am jeweiligen Bedarf orientiert – zu den Gruppenwohnungen ab 1984 kam ab 1992 eine wachsende Anzahl Einzelwohnungen hinzu. Die Möglichkeit, Begleitung in der selbst gemieteten Wohnung in Anspruch zu nehmen, stiess auf eine rege Nachfrage. Was anfänglich als zweijähriges Projekt startete, konnte ab 2004 definitiv in der Angebotsreihe verankert werden. Mit dem Einzelwohnen PLUS ab 2020 können ältere Menschen trotz etwas höherem Betreuungsbedarf weiterhin alleine leben.

Es war eine grosse Freude, dass rund 60 Personen aus allen Angebotszweigen des Begleiteten Wohnens unserer Einladung in den Kulturraum Hintermusegg gefolgt sind. Bei bestem Wetter konnten wir den Kulturraum Hintermusegg kulinarisch, musikalisch und mit einer Führung erlebnisorientiert geniessen. Bestehende Kontakte wurden aufgefrischt, neue Kontakte wurden geknüpft. Im Vorfeld waren alle dazu eingeladen, auf einem unbeschriebenen Papier in persönlich gewählter Form festzuhalten, was sie mit traversa, Begleitetem Wohnen verbindet. Die Vielfalt der Beiträge, verwebt zu einem Gesamtbild, zeigt viel Wertschätzung und Verbundenheit auf.



Oberwald, Wallis

Begleitetes Wohnen

Tribschengasse 8, 6005 Luzern

Tel. 041 319 95 19, bewo@traversa.ch

Begleitetes Wohnen	2023	2024
Personen	156	142
Aufenthaltsstage	46 721	46 229

Bereichsleitung:	Anton Aschwanden
Fachbereichsleitung:	Cornelia von Wyl
Stellvertretung	
Fachbereichsleitung:	Susanne Lanz
Mitarbeitende:	Christine Böhler Rosa Boog Lukas Bossert Sabine Durrer Christa Niederberger Simon Staehelin
Stellvertretung:	Dorothee Schmid (ab 01.11.2023 bis 31.07.2024) Markus Walker (ab 01.10.2023 bis 31.01.2024)
In Ausbildung:	Lucia Weingartner, HSLU (01.10.2023 bis 31.08.2025)
Supervision:	Lucien Baumgaertner, Rothenburg

Nebst allen grossartigen 40-Jahr-/150-Jahr-Jubiläumserlebnissen sahen wir uns auch mit der anderen Seite des Lebens konfrontiert. Innerhalb von wenigen Monaten mussten wir uns von drei langjährigen Klienten verabschieden.

Das Leben zeigt uns, wie wertvoll und beglückend gemeinsame Momente des Feierns und Seins sind, und verbindet uns in Erinnerung an diejenigen, die nicht mehr an einem nächsten Anlass teilnehmen können.

Cornelia von Wyl, Fachbereichsleiterin

Das Begleitete Wohnen feiert sein 40-jähriges Jubiläum



Stationäre Angebote

Jahresbericht des Bereichsleiters

Eines möchte ich vorab loswerden: Ich finde, traversa sieht man die 150 Jahre nicht an. Das letzte Jahr hat gezeigt, wie vital und fit im Kopf traversa ist. Einzig die irrsinnig vielen Geschichten, die traversa zu erzählen hat, lassen auf so viele Lebensjahre schliessen.

Einen wichtigen Teil dieser Geschichten machen die Teams der einzelnen Wohnhäuser aus. Manchmal sind sie selber fester Bestandteil, manchmal ermöglichen sie Geschichten für andere. Dass nämlich so viele Bewohnende an den einzelnen Anlässen teilnehmen konnten, wurde mitunter von den Teams ermöglicht. Für den grossen Aufwand, der betrieben wurde, und den Einsatz möchte ich mich sehr bedanken.

“

*Das letzte Jahr hat gezeigt,
wie vital und fit im Kopf traversa ist.*

”

Spannende Geschichten wurden auch in den zwei Podcastfolgen von «los mol zue» erzählt. Einmal wurde die Frage gestellt, ob Inklusion nun Papiertiger oder Zauberwort sei, und dann wieder ging man der Frage nach, ob Depression einen Soundtrack habe. Es lohnt sich, «mol zue z lose ...».



Spotorno, Italien



TCS Camping, Solothurn

Im August habe ich, nach fast sechs Jahren als Hausleiter im Wohnhaus Steinibach, die Bereichsleitung der stationären Angebote übernommen. Und auch hier waren es die Teams, die Fachbereichsleitungen und die gesamte Geschäftsleitung, die mich mit viel Wohlwollen, Geduld und Offenheit in meiner neuen Position willkommen geheissen haben. Ich habe die Arbeit im Steinibach sehr geschätzt und das Wohnhaus mit einem weinenden Auge verlassen. Umso schöner, wurde ich auf der Geschäftsstelle und insbesondere vom Geschäftsleitungsteam so tatkräftig unterstützt, dass ich mich sehr schnell am neuen Arbeitsort einleben konnte.

Nun gilt mein Dank all den Bewohnerinnen und Bewohnern, dem Betreuungspersonal und den Hausleitungen, die in der alltäglichen Zusammenarbeit, aber auch bei ganz speziellen Anlässen viel Engagement, Kreativität und Leidenschaft bewiesen haben.

Zum Schluss nur noch eins: Ich freue mich sehr auf die kommenden Jahre, die man traversa nicht ansehen wird, und die vielen, vielen Geschichten ...

*Martin Zihlmann, Bereichsleiter stationäre Angebote,
Geschäftsleitungsmitglied*

Wohnhaus Kottenring und Betreute Tagesbeschäftigung, Sursee

Irrsinnig stolz

Das Wohnhaus Kottenring und die Betreute Tagesbeschäftigung wagten sich im vergangenen Jahr erneut in neue Gefilde. Jeden ersten Mittwoch im Monat öffneten wir unsere Türen und veranstalteten einen KafiTräff. Bewohnende und Tagesgäste servierten Kaffee und andere Getränke, dazu gab es selbstgemachte Snacks. Umrahmt wurde das Ganze jeweils von einem freiwilligen Programm. Diverse Spiele wie Lotto, Kubb und Boccia wurden gespielt. Es gab einen Büchertausch, einen Stricktreff und musikalische Einlagen. Angehörige, Ehemalige, Nachbarn und andere Interessierte strömten in (kleinen) Scharen in den ansprechend eingerichteten und lichtdurchfluteten Pavillon. So ergaben sich wohlthuende Begegnungen und schöne, empowernde Erinnerungen.

Eine Kafi-Mitarbeitende gab ein kleines Konzert, eine Bewohnerin zauberte spontan ein erfrischendes Getränk, um der sommerlichen Hitze zu trotzen, eine Mutter brachte zweimal Blumen mit, um die Tische zu dekorieren, eine Schwester erklärte den anderen Gästen die Spielregeln eines Spiels und die drei Peer-Fachpersonen der Peer-Arbeit PEERLE mischten sich unter die Gäste und führten angeregte Gespräche.

Genau diese kleinen und flüchtigen Momente des Austauschs, der Verbindung und der gegenseitigen Bereicherung sind das Ziel und die «Währung» unseres KafiTräffs und machen die Mitarbeitenden des Kafis sowie das gesamte Wohnhaus irrsinnig stolz.

Wir würden uns freuen, Sie im kommenden Jahr an einem ersten Mittwoch im Monat bei uns im KafiTräff begrüßen zu dürfen!

Andreas Ruckstuhl, Hausleiter

Wohnhaus Kottenring

Kottenring 16, 6210 Sursee

Tel. 041 319 95 25, kottenring@traversa.ch

Personen	2023	2024
Wohnplätze	13	14
Tagesplätze	10	13

Aufenthaltstage	2023	2024
Wohnplätze	4180	4277
Tagesplätze	916	905

Bereichsleitung:	Andreas Bösch (bis 31.07.2024) Martin Zihlmann (ab 01.08.2024)
Hausleitung:	Andreas Ruckstuhl
Stellvertretung Hausleitung:	Dominique Oberson
Mitarbeitende:	Monika Fischer Yamila Furrer-Apey (bis 29.02.2024) Roman Giger Michael Henke (bis 30.06.2024) Thomas Kummer Laura Jana Luterbach (ab 01.03.2024) Dorothee Schmid (ab 01.08.2024) Christa Wassmann
Springerinnen/Aushilfe:	Lucia Bienz-Bättig Yamila Furrer-Apey (ab 01.07.2024 bis 31.08.2024) Ingrid Kurzmeyer
Betreute Tagesbeschäftigung:	Barbara Eichenberger Susanne Wiedenbach Elinor Wyser
Praktikant/Praktikantin:	Adam Budzko, Artiset-hsl (bis 05.04.2024) Sabrina Zanatta Loher, Artiset-hsl (01.08.2024 bis 31.07.2025)
Reinigungsdienst:	Zoje Prenkaj
Ärztliche Betreuung:	Dr. med. Marcel Rööfli, Praxis für Psychosomatik, Psychiatrie, Psycho- therapie, Sursee
Supervision:	Luzia Anliker, crearium, Luzern

Wohnhaus Kriens, Kriens

Ein irrsinniger Ausflug und die irrsinnige Geschichte zum Ausflug

Am 7. September 2024 erlebten die Bewohnenden einen irrsinnigen Ausflug auf die Rigi. Die komplexe Planung unseres Ausfluges begann im März mit dem Ziel, einen einzigartigen und unvergesslichen Tag zu geniessen.

In einer ersten Brainstorming-Phase schrieben Bewohnende und Fachpersonen aussergewöhnliche Ausflugsdestinationen auf. Diese wurden ausgiebig und motiviert diskutiert. Die Bewohnenden entschieden Ende April an der Hausversammlung, die «Königin der Berge», die Rigi mit ihrer einmaligen Aussicht zu besteigen.

„
Alle Bedenken wurden in der präzisen
Detailplanung berücksichtigt.
“

Während der Planungsphase kamen schwerwiegende Fragen und Bedenken auf, wie zum Beispiel: «Ich habe Höhenangst, was ist, wenn ich in Panik gerate?», «Ich kann nicht lange wandern, ich habe Angst, dass ich umkippe, werde ich dann von der Rega geholt?», «Gibt es etwas Gutes zu essen und zu trinken?», «Muss ich früh aufstehen – an meinem freien Tag?», «Ich habe Angst, dass ich mich zu wenig ausruhen kann». Alle Bedenken wurden in der präzisen Detailplanung berücksichtigt. So wurden das Vorgehen und die Vorbereitungen im Umgang mit Ängsten festgelegt, Alternativen und Aktivitäten geplant sowie Ressourcen bereitgestellt.

Bei schönstem Wetter begaben sich zehn Bewohnende und zwei Betreuende am Samstagmorgen nach einem kräftigen Brunch und mit einem Lunchsäckli im Gepäck auf den Weg zur Königin. Alle spazierten oder fuhren mit Bus, Schiff und Bahn auf Rigi Kulm. Die Teilnehmenden waren überwältigt von der irrsinnigen Aussicht in alle Richtungen, dem Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit. Eine Bewohnerin war höchst erstaunt: «Ich habe keine Höhenangst – so wunderbar hier oben!» Dieser einzigartige Ausflug bereichert fortan die Herzen aller Teilnehmenden.

Caroline Imfeld, Hausleiterin

Wohnhaus Kriens

Gottfried-Keller-Strasse 14, 6010 Kriens
Tel. 041 319 95 30, kriens@traversa.ch

	2023	2024
Personen	15	13
Aufenthaltsstage	4487	4650

Bereichsleitung:	Andreas Bösch (bis 31.07.2024) Martin Zihlmann (ab 01.08.2024)
Hausleitung:	Caroline Imfeld
Stellvertretung Hausleitung:	Corinne Durrer
Mitarbeitende:	Laura Cuba Aleksej Furger Luca Gisler (ab 01.10.2024) Sarah Kaspar (bis 30.04.2024) Judith Meyer
Praktikantinnen:	Vera Staffelbach, HSLU (bis 16.08.2024) Manuela Flück, Artiset-hsl (ab 01.10.2024 bis 11.04.2025)
Aushilfe/Springer:	Luca Gisler (ab 10.01.2024 bis 30.09.2024)
Reinigungsdienst:	Ardijana Ameti-Miftari
Ärztliche Betreuung:	Dr. med. Alexander Andreew, Luzern
Supervision:	Safija von Beg, Luzern

Wohnhaus Rippertschwand, Meggen

Im Jubiläumsjahr blicken wir unter dem Motto «traversa – irr-sinnige Geschichte(n) seit 1874» zurück auf die bewegten und erfreulichen Momente in unserem Wohnhaus.

In diesem Jahr entschieden sich mehrere Bewohnende, Neues zu wagen und den Schritt in mehr Selbständigkeit anzustreben. Mit viel Beharrlichkeit und Ausdauer fanden sie eine neue Wohnform in einer anderen Institution, in einem teilbetreuten Angebot oder gar in einer eigenen Wohnung. Dies sind jeweils Erfolgsgeschichten, die uns Fachpersonen anspornen, unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin auf ihrem persönlichen Weg zu stärken und zu unterstützen.

Eine besondere Geschichte handelt von unserem «Tiger», einem Kater, der das Wohnhaus auf seine eigene Art regiert. Seine Talente sind vielseitig: Neben dem erfolgreichen Jagen von Mäusen versteht er es meisterhaft, Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten einzufordern. Mit seinem aussergewöhnlichen Stimmorgan, das eher an ein Schreien als an ein Miauen erinnert, macht er sich unverkennbar bemerkbar. Der Tiger wandert von Zimmer zu Zimmer, miaut aus voller Kehle und wartet geduldig, bis eine Bewohnerin oder ein Bewohner reagiert. Die Zuwendung, die er erhält, quittiert er mit wohligem Schnurren, nur um gleich darauf die nächste Person um ihre Aufmerksamkeit zu bitten. Nach seinen ausgedehnten Streifzügen und der erfolgreichen «Arbeit» geniesst er sein Kissen und schläft zufrieden ein. So ein Katzenleben ist schön, denkt man. Und fragt sich, wer hat denn jetzt von wem Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten erhalten?

Diese Geschichte erinnert uns daran, wie wichtig es ist, die kleinen Freuden zu feiern und aus unerwarteten Situationen Kraft und Inspiration zu schöpfen.

Karin Herger, Hausleiterin



Südschweden in der Nähe von Flen

Wohnhaus Rippertschwand

Rippertschwandstrasse 26, 6045 Meggen
Tel. 041 319 95 33, rippertschwand@traversa.ch

	2023	2024
Personen	19	23
Aufenthalstage	6269	6213

Bereichsleitung:	Andreas Bösch (bis 31.07.2024) Martin Zihlmann (ab 01.08.2024)
Hausleitung: Stellvertretung	Karin Herger
Hausleitung: Mitarbeitende:	Andrea Stadelmann Sonja Alden Käppeli (ab 01.04.2024) René Andrae Andrea Burri Zemp (bis 31.03.2024) Petra Gautschi (bis 31.12.2024) Svenja Kolly Damian Ruckstuhl Sandra Schuler-Arnold Paul Ulrich
Praktikantin/Praktikant:	Carina Emmenegger, Artiset-hsl (ab 01.10.2024 bis 04.04.2025) Jan Hörler, Artiset-hsl (ab 01.10.2023 bis 31.03.2024)
Aushilfe/Springerin: Koch/Köchin:	Angela Bucher Stephan Hächler Andrea Exer
Reinigungsdienst:	Mirsada Hodzic (bis 30.06.2024) Radojka Wirz-Popadic (ab 01.07.2024)
Ärztliche Betreuung: Psychiaterin, Luzern Supervision:	Dr. med. Cornelia Probst, Daniel Murer, Luzern

Wohnhaus Säli, Luzern

Eine «irr-sinnige» Geschichte

Das Wohnhaus Säli gibt es nun schon seit bald 40 Jahren und weit über 100 Menschen haben in dieser Zeitspanne ein Stück ihres Lebensweges und ihre Geschichten mit uns geteilt. Dieses Jahr durften wir nicht nur traversa feiern, sondern auch das Jubiläum von Frau P., die seit 30 Jahren im Säli wohnt.

Frau P. hat sich in all diesen Jahren eine eigene, faszinierende Welt aufgebaut und bezeichnet sich selbst augenzwinkernd als «Haushaltsmeisterküchenhilfe». Es ist ihr äusserst wichtig, dass im Haus alles gut organisiert ist. Sie vergisst nie etwas – und falls das Team einmal etwas vergisst, sorgt sie dafür, dass daran erinnert wird. Mit grosser Zuverlässigkeit und ihrem unverwechselbaren Charme kann sie sogar dem Hausleiter mitteilen, dass es Zeit für neue Hausschuhe ist – und ihm dabei gleich den besten Ort zum Besorgen empfehlen.

“
*Doch wer sich die Zeit nimmt,
 in ihre Gedankenwelt einzutauchen und
 ihr zuzuhören, erkennt plötzlich, dass ihr
 Handeln und Denken einen Sinn ergibt.*
 ”

Von aussen betrachtet mag es so wirken, als hätte sich Frau P. in ihrem Leben ein wenig verirrt, denn sie sieht viele Dinge anders als ihre Mitmenschen. Doch wer sich die Zeit nimmt, in ihre Gedankenwelt einzutauchen und ihr zuzuhören, erkennt plötzlich, dass ihr Handeln und Denken einen Sinn ergibt. Dieser Sinn ermöglicht es ihr, ihr Leben im Wohnhaus Säli als reich und wertvoll wahrzunehmen und ihre Aufgaben als wichtig und bedeutend zu erleben. Und sie hat recht: Ihr Beitrag zum Wohnhaus Säli macht es Jahr für Jahr reicher und bunter.

Frau P. erinnert uns immer wieder daran, dass es verschiedene Auffassungen von Sinn gibt und dass Sinngebung ein höchst persönliches Anliegen ist. Ich finde das wahrhaftig «irr-sinnig» ...

Daniel Hausammann, Hausleiter

Wohnhaus Säli

Vonmattstrasse 52, 6003 Luzern
 Tel. 041 319 95 35, saeli@traversa.ch

	2023	2024
Personen	16	18
Aufenthaltstage	5760	5654

Bereichsleitung	Andreas Bösch (bis 31.07.2024) Martin Zihlmann (ab 01.08.2024)
Hausleitung:	Daniel Hausammann
Stellvertretung Hausleitung:	Helene Arnold
Mitarbeitende:	Alois Bieri (bis 31.01.2024) Brigitte Doppmann Gaby Erni-Peter Markus Kaufmann (ab 01.01.2024) Rita Kneubühler Monica Lang (ab 01.02.2024) Claudia Zoller
Vorpraktikantin:	Adela Ghetau (ab 01.09.2024 bis 28.02.2025)
Praktikant lups:	Jamal Hermann (26.02.2024 bis 17.05.2024)
Köchin:	Sabrina Meier
Ferienstellvertretung Köchin:	Roland Debon
Reinigungsdienst:	Ljumnija Bejic (bis 29.02.2024) Cleunivane Ferraro (ab 01.03.2024)
Ärztliche Betreuung:	Dr. med. Dominik Schönborn, Luzern
Supervision:	Lilo Schwarz, Luzern

Wohnhaus Sonnenbühl, Kriens

Das Wohnhaus Sonnenbühl besteht seit 33 Jahren und somit etwa einem Fünftel der Gesamtzeit von traversa. Henning Börm konnte im August sein einjähriges Jubiläum als Hausleiter feiern und Nicole Kuonen arbeitet mittlerweile 8,5 Jahre im Wohnhaus Sonnenbühl. Irrsinnig – wenn dies mit einem Zeitbewusstsein betrachtet wird.

Nun blicken wir zurück auf ein ereignisreiches und spannendes Jubiläumsjahr mit viel Bewegung.

Das Recovery-orientierte Konzept vom Sonnenbühl, bei dem Individualität und Selbständigkeit im Zentrum stehen, hat in diesem Jahr wieder viele junge Menschen angesprochen. Diese Tendenz bringt auch einiges an Dynamik und Bewegung ins Wohnhaus Sonnenbühl, welcher wir mit Offenheit und Neugier begegnen.

Zum Thema Bewegung konnte mit einigen Bewohnenden und einer externen Karate-Lehrerin von April bis Juni das partizipative Projekt «Stärker im Alltag» durchgeführt werden. Die Auswertung ergab eine subjektiv erlebte mittelmässige bis gute Steigerung des Selbstwertgefühls der Teilnehmenden.

Als Beobachtende durften wir als Hausleitung mit einem Teil der Bewohnenden viel Bewegung beim Jubiläumsfest im Zirkus Monti erleben. Mit Faszination und Dankbarkeit haben wir das beeindruckende Spektakel erlebt und nehmen die Gedanken daran ins neue Jahr mit.

Das ereignisreiche Jahr hat uns gestärkt, wir haben viel Unterstützung und Zusammenhalt von intern und extern erfahren und gehen optimistisch in die Zukunft.

Bewegung fördert die psychische Gesundheit – kurzfristig, aber auch über längere Zeit.

Nicole Kuonen und Henning Börm, Hausleitung

Wohnhaus Sonnenbühl

Sonnenbühlweg 2, 6010 Kriens
Tel. 041 319 95 39, sonnenbuehl@traversa.ch

	2023	2024
Personen	25	26
Aufenthaltsstage	6175	6461

Bereichsleitung:	Anton Aschwanden
Hausleitung:	Henning Börm Nicole Kuonen
Reinigungsdienst:	Ljumnija Bejic
Ärztliche Betreuung:	Dr. med. Alexander Andreew, Luzern
Supervision:	Safija von Beg, Luzern



Stanserhorn

Wohnhaus Steinibach, Horw

Neben dem traversa-Jubiläum gab es im Wohnhaus Steinibach, wenn auch im kleineren Rahmen, einiges zu feiern und wir erlebten auch ein paar irrsinnige Geschichten. Ich nehme an, dass dies für alle, die etwas zu feiern hatten, nicht weniger wichtig war als die 150 Jahre für traversa.

So hat eine Bewohnerin ihren lange gehegten Traum verwirklicht und eine FaGe-Ausbildung gestartet. Eine andere Bewohnerin hat es geschafft, nachdem sie lange im geschützten Rahmen gearbeitet hatte, nun im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen, und ein Bewohner hat die Aufnahmeprüfung für den Vorkurs an der Kunsthochschule Luzern geschafft und macht sich nun bereit fürs Studium.

Andere zeigten ihre Willensstärke, indem sie nie aufgaben, auch wenn sie durch somatische Erkrankungen immer und immer wieder Rückschläge hinnehmen mussten. Oder da ist diese junge Frau, die heute sagt, sie hätte in diesem Jahr gelernt, für sich selber einzustehen. Einzelne Bewohnende wurden zu Paaren. Einige sind es bis jetzt geblieben. Eine Bewohnerin erzählte offen und ehrlich ihre Geschichte bei «gestört erzählt» im Neubad Luzern.

Im Team gab es Schwangerschaften und eine Pensionierung und meine Stellvertreterin Gaby Rowshan führt nun die prestigeträchtige Rangliste der dienstältesten Mitarbeitenden an.



Das Wohnhaus Steinibach ist ein Biotop von kleineren und grösseren irrsinnigen Geschichten.



Es gäbe noch einiges mehr zu berichten ... Doch ich möchte an dieser Stelle noch etwas Persönliches loswerden. Im August habe ich das Wohnhaus Steinibach verlassen, um die Bereichsleitung der stationären Angebote zu übernehmen. Obwohl ich mich sehr auf die neue Herausforderung gefreut habe, fiel mir der Weggang nicht leicht. Das Wohnhaus Steinibach ist ein Biotop von kleineren und grösseren irrsinnigen Geschichten und ich möchte mich beim Team und bei den Bewohnenden bedanken, dass ich während fast sechs Jahren ein Teil all dieser Erzählstränge sein durfte.

Martin Zihlmann, Hausleiter (bis 31.12.2024),

Bereichsleiter stationäre Angebote, Geschäftsleitungsmitglied (seit 01.08.2024)

Wohnhaus Steinibach

Technikumstrasse 5, 6048 Horw

Tel. 041 319 95 40, steinibach@traversa.ch

	2023	2024
Personen	38	27
Aufenthaltstage	7025	7185

Bereichsleitung:	Andreas Bösch (bis 31.07.2024) Martin Zihlmann (ab 01.08.2024)
Hausleitung:	Martin Zihlmann (bis 31.12.2024)
Stellvertretung Hausleitung: Mitarbeitende:	Gaby Rowshan Lukas Andenmatten Patrick Brun Urbana Müller Kristian Medic Geneviève Vogel
Befristete Anstellung:	Adrian Marbach (ab 01.08.2024 – 31.12.2024) Tom Széplaki (ab 01.12.2024 – 30.06.2025)
In Ausbildung:	Laura Succo, Artiset-hsl (ab 01.09.2023 bis 30.09.2027)
Aushilfe/Springerin: Köchinnen/Koch:	Yvonne Sigrist-Halter Vanessa Felber Marietta Muff (bis 30.04.2024) Livio Wyss (ab 01.05.2024)
Ferienstellvertretung Köchinnen:	Kurt Koch
Reinigungsdienst: Ärztliche Betreuung:	Gjelbrime Selimi Dr. med. Sebastian Dittert, Luzern
Supervision:	Prof. Elke Brusa, Luzern



Dienstjubiläen im Jahr 2024

Name/Vorname	Funktion, Wohnhaus/Fachbereich	Dienstjahre
Bättig Susan	Geschäftsstelle, Leitung Administration	20 Jahre
Ameti Ardijana	Reinigungsfachfrau Geschäftsstelle und Wohnhaus Kriens	10 Jahre
Hächler Stephan	Koch, Wohnhaus Rippertschwand, Meggen	10 Jahre
Wassmann Christa	Fachfrau Betreuung, Wohnhaus Kottenring, Sursee	10 Jahre

Ursula Limacher, Geschäftsleiterin, gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren und bedankt sich herzlich für den langjährigen Einsatz bei traversa.

Jahresstatistik

Angebote der Wohnhäuser und Fachbereiche

Tageszentrum Luzern	40 Plätze
Begleitetes Wohnen in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden	132 Plätze
Wohnhaus Kottenring und Betreute Tagesbeschäftigung, Sursee	21 Plätze
Wohnplätze	12 Plätze
Tagesplätze	9 Plätze
Wohnhaus Kriens, Kriens	13 Plätze
Wohnhaus Rippertschwand, Meggen	18 Plätze
Wohnhaus Säli, Luzern	16 Plätze
Wohnhaus Sonnenbühl, Kriens	18 Plätze
Wohnhaus Steinibach, Horw	20 Plätze
Total	278 Plätze

Vereinsmitglieder	2023	2024
Einzelmitglieder	539	503
Kollektivmitglieder	58	62

Wohneinrichtungen und Tageszentrum	2023	2024
Personen	701	691
Aufenthaltstage	92 455	92 520

Kommentar zur Rechnungslegung 2024

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften nach Swiss GAAP FER 21 sowie den Anforderungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes nach OR erstellt. Zudem entspricht sie dem Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG) des Kantons Luzern. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view).

Erläuterungen zur Betriebsrechnung und Auslastung der Angebote im SEG Bereich

Die Finanzierung der Angebote im SEG Bereich werden jährlich mit einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Luzern definiert. Die Auslastung im stationären Wohnen war sehr hoch. Es wurde eine durchschnittliche Auslastung der sechs Wohnhäuser von 98,6% erreicht. Das begleitete Wohnen erreichte eine hohe Auslastung mit 97,3%. Das Tageszentrum hat eine Auslastung von 100% erreicht. Zu den SEG Angeboten gehört zudem die Tagesstruktur ohne Lohn. Dieses Angebot wird in Sursee, Wohnhaus Kottenring, angeboten.

Jubiläumsjahr 2024

Dank der grossartigen Unterstützung unserer Mitglieder und vieler Spenderinnen und Spender durften wir zahlreiche Aktivitäten mit unseren Klientinnen und Klienten durchführen, die mit Gelder aus dem Projektfonds mit CHF 100 000 finanziert wurden. Das 150. Geschäftsjahr von traversa wird in besonderer Erinnerung bleiben und dies verdanken wir ganz herzlich.

Finanzlage

Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von CHF 18 737 (Vorjahr, Gewinn CHF 47 794) aus. Der Gewinn der SEG anerkannten Institutionen wird mit dem Schwankungsfonds verrechnet (CHF 478 662 vor Verrechnung). Der Schwankungsfonds ist dazu da, die Verluste und Gewinne auszugleichen. Dies ist in der Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV) geregelt. Angebote wie die Sozialberatung und die PEER Arbeit PEERLE sind keine SEG Angebote. Diese Angebote wurden im Jahr 2024 mit dem Projekt Fonds unterstützt und der Erfolg wird mit dem Vereinskaptal verrechnet.

Risikobeurteilung

Die Risiken auf der Finanzebene werden im internen Kontrollsystem laufend dokumentiert und aktualisiert. Der Vorstand hat sich mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt. Für den Umgang mit identifizierten Schwachstellen wurden Massnahmen definiert.



Alexandra Meyer, Leiterin Finanzen, präsentiert die Rechnung an der Jahresversammlung.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Lufida Revisions AG hat die Jahresrechnung von traversa im Februar 2025 mittels einer ordentlichen Revision geprüft. Leitender Revisor ist Lucio Quaresima.

Die Unterlagen zur Jahresrechnung können eingesehen werden

Die Jahresrechnung 2024 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang zur Jahresrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsleiterin Ursula Limacher und der Bericht unserer Revisionsstelle Lufida Revisions AG können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Alexandra Meyer, Leiterin Finanzen/HR

Herzlichen Dank

Während unseres Jubiläumsjahres durften wir viele Spenden entgegennehmen, auch einige grössere Beträge waren dabei. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern sowie allen Vereinsmitgliedern für die grosszügigen Beiträge – **sie haben unser Jubiläumsjahr überhaupt erst möglich gemacht.**

Bilanz per 31.12.2024

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2023
	CHF 1000	CHF 1000
Flüssige Mittel	1 155	964
Forderungen aus Leistungen	996	925
Übrige kurzfristige Forderungen	132	135
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	8
Umlaufvermögen	2 292	2 032
Langfristige Forderungen	356	384
Mobile Sachanlagen	361	331
Immobilien Sachanlagen	9 349	9 773
Anlagevermögen	10 066	10 488
Aktiven	12 358	12 520
PASSIVEN	31.12.2024	31.12.2023
	CHF 1000	CHF 1000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	275	220
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	150	150
Übrige Verbindlichkeiten	50	69
Passive Rechnungsabgrenzung	89	87
Kurzfristiges Fremdkapital	564	526
Finanzverbindlichkeiten langfristig	8 478	8 628
Langfristiges Fremdkapital	8 478	8 628
Fonds, zweckbestimmte Spenden	1 037	1 106
Zweckgebundene Fonds	1 037	1 106
Schwankungsfonds SEG	479	436
Gebundenes Kapital	479	436
Vereinskapital	730	725
Neubewertungsreserve	1 051	1 051
Jahresergebnis	19	48
Organisationskapital	1 800	1 824
Passiven	12 358	12 520

Erfolgsrechnung 2024

	2024	2023
	CHF 1000	CHF 1000
Ertrag aus Aktivitäten	11 769	11 280
Einnahme Spenden, Mitgliederb.	117	87
Übrige betriebliche Erträge	31	30
Erlösminderungen	- 15	15
Betriebsertrag	11 902	11 412
Direkter Aufwand Klienten	- 905	- 987
Personalaufwand	- 7 886	- 7 564
Übriger betrieblicher Aufwand	- 2 354	- 2 219
Abschreibungen	- 649	- 660
Betriebsaufwand	- 11 794	- 11 430
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	108	- 18
Finanzaufwand	- 157	- 149
Betriebliches Ergebnis	- 49	- 167
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Ergebnis vor Veränderung Fonds	- 49	- 167
Fondsergebnis	68	215
Jahresergebnis	19	48

Möchten Sie uns unterstützen?

traversa überprüft laufend die bestehenden Angebote und passt diese den gesellschaftlichen Bedürfnissen an. Dabei sind nicht alle Angebote, die den Gesundungsweg von Menschen mit einer psychischen Erkrankung positiv begünstigen, vollständig von der öffentlichen Hand finanziert.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt Aktivitäten (Fonds Klientinnen/Klienten) oder Projekte (Fonds Projekte) zugunsten von Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

Ein Klick per Twint bringt Menschen Hoffnung!



Bankverbindung für Überweisungen:
traversa, Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

IBAN: CH69 0900 0000 6000 0297 7

Oder möchten Sie unsere Organisation mit der Zuwendung eines Legats oder einer Schenkung nachhaltig unterstützen? Gerne beraten wir Sie, wie dabei vorzugehen ist. Nehmen Sie mit der Geschäftsleiterin Ursula Limacher Kontakt auf: Telefon 041 319 95 00.

Fonds Klientinnen/Klienten



Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Fonds Projekte

Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Sie finden uns auch auf Social Media



traversa.ch



traversa.ch



traversa seit über 150 Jahren – Herzlichen Dank!

Beitrittserklärung / Bestellung

Der Unterzeichner/die Unterzeichnerin erklärt hiermit den Beitritt zum Verein traversa – Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, als Einzel- oder Kollektivmitglied.

Er/sie verpflichtet sich somit, den Jahresbeitrag von Fr. 20.– für Einzelmitglieder bzw. Fr. 100.– für Kollektivmitglieder zu entrichten.

Mitglieder erhalten den Jahresbericht und werden über Aktionen und Veranstaltungen von traversa informiert. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Statuten vom 28. Mai 2021.

Die Jahresberichte können mit dieser Karte bei der Geschäftsstelle traversa bestellt werden, oder Sie besuchen unsere Website www.traversa.ch.

- Ich möchte Einzelmitglied werden**
 Wir möchten Kollektivmitglied werden

Bestellung von Publikationen (oder via www.traversa.ch)

- Jahresbericht Jahrgang _____ (gratis)
 Leidkarte «Perspektive» (gratis)
 Leidkarte «Blüten» (gratis)

Vorname / Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Impressum | 151. Jahresbericht 2024

Herausgeber: **traversa** – Netzwerk für Menschen
mit einer psychischen Erkrankung
Geschäftsstelle, Tribschengasse 8, 6005 Luzern
Telefon 041 319 95 00
info@traversa.ch, www.traversa.ch

Gestaltung: Brunner Medien AG, Kriens
Fotos: Emanuel Wallimann, die Waldstätter AG, Agentur Luzern
und Mitarbeitende traversa

Druck: Wallimann Druck & Verlag AG, Beromünster
Auflage: 3000 Exemplare



bitte frankieren

traversa
Geschäftsstelle
Tribschengasse 8
6005 Luzern